

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 107

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an fr. 6  
2e semestre 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| Erscheint 1—2mal täglich<br>ausgenommen Sonn- und Feiertage  | Redaktion und Administration<br>im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration<br>au Département fédéral du commerce  | Paratt 1 à 2 fois par jour<br>les dimanches et jours de fête exceptés |
| Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.<br>Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.) |   | Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.<br>Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.) |   |

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Die Bergbaubetriebe Kanadas (Schluss). — Verordnungs-  
verkehr. — Hafens von Marseille. — La situation des principales banques d'émission à la fin  
du 4<sup>e</sup> trimestre de 1907. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1908. 24. April. Die Firma Rud. Schneebeli in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Mai 1901, pag. 761) — Baugebäude — wird infolge Hin-  
schiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass  
von Amtswegen gelöscht.

24. April. Die Firma Hartmann & Wüthrich in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 202 vom 13. August 1907, pag. 1429) — Gesellschafter: Karl Hartmann  
und Gottfried Wüthrich — Baugebäude und Architekturbureau — wird  
infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtswegen ge-  
löscht.

24. April. Die Firma Frau V. Schuchhalter in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 381 vom 7. Oktober 1904, pag. 1521) — Uhrenhandel — ist infolge  
Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. April. Die Firma Otto Welti in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 423 vom 19. Dezember 1901, pag. 1689) verzeigt als Domizil und Wohnort des  
Inhabers: Zürich III, und als Geschäftslokal: Bäckerstrasse 60.

24. April. Die Firma Egg-Felber & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 252 vom 10. Oktober 1907, pag. 1753) — Inkasso- und Geschäfts-  
bureau, Betreibungs-, Konkurs- und Rechtssachen, Verwaltungen, Ver-  
mittlungen und Finanzierungen — unbeschränkt haftende Gesellschafterin:  
Lina Egg-Felber und Kommanditistin: Elise Utzinger geb. Fieber, und  
damit die Prokura Hans Egg-Felber — ist infolge Uebergang des Geschäftes  
in Aktiven und Passiven an die Firma «Inkasso-, Hypothek- & Rechts-  
bureau Egg-Felber, Genossenschaft» und daberiger Auflösung dieser Kom-  
manditgesellschaft erloschen.

24. April. Unter der Firma Inkasso-, Hypothek- & Rechtsbureau  
Egg-Felber, Genossenschaft hat sich mit Sitz in Zürich I am 18. April  
1908 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die käufliche  
Uebernahme in Aktiven und Passiven des von der Firma «Egg-Felber  
& Co» in Zürich I betriebenen Inkasso-, Hypothek- und Rechtsbureau,  
sowie dessen Weiterführung, die Uebernahme von Liegenschaften- und  
Vermögensverwaltungen, die Durchführung von Moratorien und Akkomoda-  
menten und verwandten Rechtsgeschäften; sie kann sich auch an öf-  
entlichen Unternehmen beteiligen. Das Genossenschaftskapital beträgt Fr. 15,000  
und wird gebildet aus 100 Anteilscheinen à Fr. 100 im ersten Rang und  
100 Anteilscheinen à Fr. 50 im zweiten Rang. Der Eintritt erfolgt auf  
schriftliche Anmeldung hin und Erwerbung mindestens eines Anteilscheines  
durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt durch schrift-  
liche sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (28. Fe-  
bruar), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Kündigung  
soll dem Genossenschafter erst nach Ablauf zweier Kalenderjahre nach  
dem Eintritt zustehen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter  
für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der nach  
Abzug aller Ausgaben sich ergebende Ueberschuss wird wie folgt ver-  
wendet: a. Zur Ausrichtung einer 5%igen Dividende an die Anteilscheine  
im ersten Rang; b. zur Ausrichtung eines Honorars an den Vorstand und  
an die Kontrollstelle; der sich ergebende Rest wird vollumfänglich an die  
Anteilscheine im zweiten Range zugeteilt. Die Organe der Genossenschaft  
sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, die Geschäftsleitung und  
die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Protokollführer  
und 1—3 Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen. Präsident  
und zugleich Geschäftsführer mit dem alleinigen Rechte der Unterschrifts-  
führung ist Hans Egg-Felber, von Bülach, in Zürich I; Protokollführer ist  
Hans Bucher, von Stadel, in Zürich I, und Beisitzer Arnold Pfenniger,  
von Hinwil, in Zürich III. Geschäftslokal: Löwenstrasse 59.

24. April. Die Firma Ad. Schulthess in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 13  
vom 18. Januar 1895, pag. 51) erteilt Prokura an Henry Kienast, von  
Waltalingen, in Zürich V.

24. April. Inhaber der Firma H<sup>ch</sup> Knecht in Hinwil ist Heinrich  
Knecht, von und in Hinwil Schiffstickerer.

24. April. Die Firma G. Kochendörfer in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 180  
vom 18. Juli 1907, pag. 1289) verzeigt als nunmehriges Domizil  
und Geschäftslokal: Höngg, Zürcherstrasse 206, woselbst der Inhaber  
und der Prokurist auch wohnen.

24. April. Die Firma Martin Keller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 24  
vom 21. Januar 1903, pag. 93) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal:  
Gerbergasse 3, Neusiedenhof. Natur des Geschäftes: Spezialitäten in che-  
mischen und technischen Produkten; Generalvertrieb des «Avenarius Car-  
bolineum», «Indurin», «Pinol», ferner kittlose Oberlichter und Verglasungen.

24. April. Inhaberin der Firma M. Hirt-Bhend in Zürich V ist Marie  
Hirt geb. Bhand, von Würenlingen (Aargau), in Zürich V. Immobilienver-  
kehr. Siriusstrasse 8.

25. April. Lebensmittelverein Uster in Uster (S. H. A. B. Nr. 107  
vom 25. April 1907, pag. 733). Rudolf Carl Leuthold, Johann Ryebiger,  
Johann Boshart, Konrad Fehr und Heinrich Baumgartner sind aus dem  
Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An deren Stelle wurden ge-  
wählt: Ernst Kraft, von Genf, als Kassier, und Johann Brunner, von Uster,  
Emil Wolfensberger, von Bauma, Jakob Gerbard, von Brittnau (Aargau),  
und Robert Gubler, von Nänikon-Uster, alle in Uster, als Beisitzer. Alois  
Bübel, bisher Vizepräsident, ist als Präsident, Hermann Hunziker, bisher  
Beisitzer, als Vizepräsident, und Albert Wismer, bisher Beisitzer, als  
Sekretär gewählt. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem  
Sekretär rechtsverbindliche Unterschrift.

25. April. Inhaber der Firma Robert Fleckenstein in Zürich I ist  
Robert Fleckenstein, von Wädenswil, in Zürich II. Agenturen. Thalacker 11.

25. April. In der Firma Badertscher & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 74  
vom 26. Februar 1906, pag. 293) sind die Prokuren Theodor Heiges  
und Fritz Benz erloschen. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nun-  
mehr in Zürich V, Seegartenstrasse 14.

25. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Badertscher  
& Co Automobiles in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 74 vom 26. Februar 1906,  
pag. 293) ist Léon Brière ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung  
damit erloschen. Als Kommanditär ist eingetreten: Otto von der Crone,  
von Basel, in Zürich V, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend  
Franken), welchem Prokura erteilt ist. Domizil und Geschäftslokal befinden  
sich nunmehr in Zürich V, Seegartenstrasse 14.

25. April. Die unter der Firma Zollinger & Co., Rosenapotheke in  
Zürich I (S. H. A. B. Nr. 458 vom 12. November 1906, pag. 1829) einge-  
tragene Kollektivgesellschaft — Gesellschafter: Otto Zollinger und Hermann  
Füssel — hat sich aufgelöst.

Otto Sammet, von Schwäbisch Hall (Württemberg), in Zürich I, und  
Hermann Füssel, von Reutlingen (Württemberg), in Zürich I, haben unter  
der Firma Sammet & Co., Rosenapotheke in Zürich I eine Kollektivgesell-  
schaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 ihren Anfang nehmen wird  
und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft über-  
nimmt. Apotheke, Rosengasse 9-Niederdorfstrasse 11.

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Aarberg.**

1908. 22. April. Unter dem Namen Konsumgenossenschaft Aarberg  
und Umgebung ist mit Sitz in Aarberg eine Genossenschaft  
mit Ausschluss der persönlichen Haftbarkeit ihrer Mitglieder gegründet  
worden. Sie bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage der Mit-  
glieder und die Förderung ihrer sozialen Wohlfahrt dadurch, dass Lebens-  
mittel, Haushaltungs- und andere Bedarfsartikel von der Genossenschaft in  
guter Qualität und zu billigem Preise zuhanden der Mitglieder angekauft  
und zum Teil selbst produziert werden, ferner ihnen Gelegenheit geboten  
wird, Ersparnisse zu machen und solche zu günstigen Bedingungen anzu-  
legen. Auch kann die Genossenschaft gemeinnützige Werke und Anstalten  
unterstützen oder selber errichten. Die Genossenschaftsstatuten datieren  
vom 22. Januar und 12. April 1908; eine Zeitdauer für die Genossenschaft  
ist nicht bestimmt, ihr Wirtschaftsgebiet ist Aarberg und Umgebung. Mit-  
glied der Genossenschaft kann jede Person, Gesellschaft oder Anstalt  
werden, die dort Domizil hat, die Statuten anerkennt und willens ist, bei  
Deckung ihres Bedarfes die Genossenschaftsanstalten zu benutzen. Das  
Eintrittsgeld beträgt Fr. 2 und die Anmeldung erfolgt beim Aufsichtsrat  
der Genossenschaft schriftlich, wofür ein Formular existiert. Die Mitglie-  
derschaft geht verloren durch freiwilligen, jederzeit freistehenden Austritt,  
durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten, durch Tod  
und durch Ausschliessung. Im Fall des Absterbens eines Mitgliedes haben  
sein Ehegatte oder die Kinder, wenn sie in den Haushalt fortführen, das  
Recht, die Mitgliedschaft innert 6 Monaten seit dem Todestat auf sich  
übertragen zu lassen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft erlöschen  
auch alle Ansprüche des betreffenden Genossenschafters an das Genossenschafts-  
vermögen; ausgeschlossene Mitglieder verlieren überdies ihren An-  
spruch auf etwaige Rückvergütungen aus laufender Rechnung, vorbehalt-  
lich weitergehender Schadenersatzansprüche der Genossenschaft. Ein Ge-  
winn wird von der Genossenschaft nicht beabsichtigt; der auf Grund der  
Jahresrechnung sich ergebende Betriebsüberschuss wird nach Abzug eines  
in das Genossenschaftsvermögen fallenden Teiles den Mitgliedern nach  
Massgabe ihrer Bezugssummen zurückerstattet. Durch Stenblasse dieser  
Rückvergütungen bis zum Belaufe von Fr. 50, oder durch bare Einzahlung  
dieses Betrages, ist innert längstens 3 Jahren von jedem Mitgliede ein An-  
teilschein im Nominalbetrage von Fr. 50 zu erwerben. Bevor ein Anteil-  
schein liberriert ist, kann das Mitglied die Auszahlung der ihm gemäss  
Betriebsergebnis zukommenden Rückvergütungen nicht verlangen. Die Ge-  
nossenschafter haften der Genossenschaft gegenüber für die nicht oder nicht  
voll einbezählten Anteilscheine. Sobald diese vollständig liberriert sind,  
beginnt auch die Verzinsung derselben. Für die Verbindlichkeiten der Ge-  
nossenschaft haftet ihr Vermögen und der Garantiefonds; die persönliche  
Haftbarkeit der Gesellschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft ist  
Mitglied des Verbandes Schweiz. Konsumvereine. Die Organe der Konsum-  
genossenschaft Aarberg und Umgebung sind: Die Generalversammlung,  
der 9gliedrige Aufsichtsrat, eine Betriebskommission mit allfälligen Spe-  
zialkommissionen und die Rechnungsrevisoren. Die Vertretung der Ge-  
nossenschaft nach aussen steht drei Mitgliedern des Aufsichtsrates und dem  
Verwalter (dem Vorstände) zu und zwar in der Weise, dass je zwei der-  
selben kollektiv für die Genossenschaft zeichnen. Als Mitglieder des Auf-  
sichtsrates sind gewählt: Ernst Kehrwald, Ludwigs, Pierrist, in Aarberg,  
Präsident; Johann Jaberg, Bahnbeamter daselbst, Vizepräsident; Gottlieb  
Gygax, Mechaniker, in Aarberg, Sekretär und zugleich Verwalter, und als

Beisitzer: Christian Stucki, Vorarbeiter in Barga; Adolf Muster, in Lobsigen; Ernst Widmer, Spengler, in Aarberg; Gottlieb Köchli, in Barga; Emil Simonet, Bahnangestellter in Aarberg, und Rudolf Arn, Steinhauer, in Aarberg; letzterer Kassier. Als zeichnungsberechtigte Mitglieder des Aufsichtsrates sind bezeichnet: Präsident Ernst Kehrward, Vizepräsident Johann Jäberg und Verwalter-Sekretär Gottlieb Gyax, alle abge-nannt. Amtsdauer 3 Jahre.

#### Bureau Aarwangen.

23. April. Die Firma J. G. Geiser in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 239 vom 17. Juni 1903, pag. 953) hat den Geschäftsweig «Tabak- und Zigarrenfabrikation» aufgegeben. Die an Werner Geiser erteilte Prokura ist erloschen.

23. April. Die Genossenschaft Wasserversorgung Madiswil mit Sitz in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 382 vom 27. September 1905, pag. 1525) hat in ihrer Hauptversammlung vom 12. Januar 1908 den Vorstand neu bestellt. Es wurden gewählt: als Präsident: Gottfried Huber, Wirt; als Vizepräsident: Gottlieb Hirsbrunner, Wirt; als Sekretär: Otto Ingold, Wirt; als Kassier: Jakob Ammann, Jakobs, Landwirt im Oberdorf; als Beisitzer: Andreas Ammann, Eisenhändler; Fritz Hasler, Zimmermeister, und Jakob Jäggi, Wegmeister; alle wohnhaft in Madiswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Sekretär durch Kollektivzeichnung.

23. April. Die Spargenossenschaft Madiswil, Genossenschaft mit Sitz in Madiswil (S. H. A. B. Nr. 146 vom 18. Juni 1894, pag. 597, und Nr. 154 vom 19. April 1902, pag. 613), hat in ihrer Hauptversammlung vom 19. Januar 1908 am Platze des Gottfried Scheidegger, Landwirt im Gässli zu Madiswil, als Oberkassier in den Vorstand gewählt: Walter Ammann, Andresen, Landwirt, von und zu Madiswil. Im übrigen bleibt es bei den publizierten Tatsachen.

#### Bureau Bern.

23. April. Der Verein Asyl „Bethesda“ für Epileptische mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 6. Februar 1899, pag. 141, und dortige Verweisung) hat am Platze der ausgetretenen Alb. v. Rütte und Karl Howald neu gewählt: als Präsident: Wilhelm König, Pfarrer, von Bern, in Muri bei Bern, und als Sekretär: Friedrich von Tschanner, von Bern, Gutsbesitzer in Bern.

23. April. Der Verein Bernischer Spezierer mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 7. März 1907, pag. 406, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 24. Februar 1908 am Platze des ausgetretenen Sekretärs O. Spycher neu gewählt: als Sekretär: August Rössler, von Guggisberg, in Bern.

23. April. Inhaber der Firma Eduard Schmidiger in Bern ist Eduard Schmidiger, von Brienz, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Café Beaumont» Weissenbühl.

24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wetli & Trachler, Möbelindustrie, in Bern (S. H. A. B. vom 28. November 1891, pag. 945) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wetli & Co» in Bern.

24. April. Maximilian Wetli und Paul Michael Wetli, beide von Oberwil b. Bremgarten (Kt. Aargau), in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Wetli & Co in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wetli & Trachler» übernimmt. Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation, Junkerengasse 1.

24. April. Aus der Firma Kaiser & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 250 vom 12. Juni 1906, pag. 997, und dortige Verweisung) ist der Gesellschafter Wilhelm Kaiser infolge Todes ausgeschieden. Das Geschäft wird unter der gleichen Firma von den übrigen Gesellschaftern Otto und Bruno Kaiser weitergeführt.

24. April. Der Inhaber der Firma Hans Abplanalp, Bernisches Wohnungsvermittlungsbureau in Bern (S. H. A. B. Nr. 276 vom 4. November 1897, pag. 1132) hat sein Geschäftsdomizil in die Käfigburmlaube verlegt.

25. April. Die unter der Firma Unfallversicherung des schweizerischen Schlossermeister-Verbandes bestehende Genossenschaft hat am 9. Dezember 1906 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen an den im schweiz. Handelsamtsblatt vom 7. Januar 1901 (Nr. 5, pag. 17) publizierten Tatsachen getroffen. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Domizil des Präsidenten, zur Zeit in Bern. Der Eintritt findet statt gestützt auf schriftliche Anmeldung beim leitenden Ausschuss, welcher nach Einholung des Berichtes des betreffenden Kreisdelegierten oder anderer Vertrauenspersonen über die Annahme entscheidet. Eine Publikation der Aufnahme findet nicht mehr statt. Wenn ein versicherter Betrieb seinen Inhaber wechselt, so ist der Nachfolger von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit, insofern er sich um die Mitgliedschaft bewirbt, bevor die von seinem Vorgänger abgeschlossene Versicherung abgelaufen ist. In diesem Falle übernimmt er die Verpflichtungen seines Vorgängers (Art. 20). Betriebsinhaber, welche bereits anderweitig versichert sind, können als Passivmitglieder in die Unfallversicherung aufgenommen werden; sie treten nach Ablauf ihres bestehenden Versicherungsvertrages in die Rechte und Pflichten der Aktivmitglieder. Die Passivmitglieder entrichten einen fixen jährlichen Beitrag, welcher von der Generalversammlung bestimmt wird; sie haben Sitz und beratende Stimme in der Generalversammlung und sind mit berechtigt am Reservefonds. Der Austritt kann je-weilen auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen unter Beobachtung einer viermonatlichen Kündigungsfrist. Die Mitgliedschaft erlischt ausser in den publizierten Fällen infolge Austritts aus dem schweiz. Schlossermeister-Verband. Mit der Mitgliedschaft erlöscht auch die Versicherung, vorbehaltlich der Bestimmung des Art. 15 der Statuten. Die ausgeschiedenen Mitglieder bleiben der Unfallversicherung für alle aus ihrer Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten, wie Zahlung rückständiger Beiträge, Entrichtung von Nachschüssen, haftbar. Sie verlieren jeden Anspruch an das Vermögen der Unfallversicherung. Der ordentliche Beitrag wird für jedes einzelne Geschäft durch den Vorstand nach Prozentsatz des ausbezahlten Lohnes bestimmt. Reicht der ordentliche Beitrag zur Deckung der Betriebsausgaben und zur Speisung des Reservefonds gemäss Art. 24 nicht aus, so ordnet der Vorstand den Einzug eines Nachschusses an, der nach Prozentsatz des ordentlichen Beitrages berechnet wird. Der Vorstand hat ausserdem das Recht, für Betriebe, bei welchen schwere und wiederholte Unfälle vorkommen, die Prämien während des Versicherungsjahres zu erhöhen, eventuell über das Maximum. Als ferneres Organ der Genossenschaft wird bezeichnet der leitende Ausschuss. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident eventuell der Vizepräsident des Vorstandes mit dem Sekretär kollektiv. Vizepräsident des Vorstandes ist: Johann Meyer, von und in Luzern; Sekretär an Stelle des ausgetretenen A. Furrer: Fr. Grüning-Dutoit, von und in Biel; an Stelle der ausgetretenen Karl Hofer, Jean Speiser und A. Furrer wurden neu in den Vorstand gewählt: Joh. Meyer, obgenannt, und Henri Billaud, von und in Neuenburg, sowie Franz Dick, von und in Bern.

25. April. Inhaber der Firma Chr. Gantenbein in Bern ist Christian Gantenbein, von Grabs (St. Gallen), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Restaurant Mattenhof», Belpstrasse 30.

#### Bureau Biel.

24. April. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse der Stadt Biel in Biel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 9. November 1884, Nr. 114 vom 6. April 1899, Nr. 285 vom 10. Juli 1905, und Nr. 189 vom 29. Juli 1907) ist infolge Todes ausgeschieden Josef Lanz, Arzt in Biel. An dessen Stelle wurde in den Vorstand gewählt: Oswald Probst-Ritter, von Langnau, Kaufmann in Biel.

25. April. Unter der Firma Pianofabrik Symphonia A. G. gründet sich mit dem Sitze in Biel eine Aktiengesellschaft, welche zum Zwecke hat den Betrieb der von Karl Samuel Hartmann, Louis Martin und Friedrich Bartschiger, alle in Biel, erworbenen Pianofabrik. Die Statuten sind am 10. April 1908 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken), eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im schweiz. Handelsamtsblatt und durch Chargé-Zustellungen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen führt der Direktor oder der Präsident des Verwaltungsrates; jeder derselben führt die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Direktor ist Louis Martin, von Tramelan-dessus, in Pieterlen; Präsident des Verwaltungsrates ist Karl Hartmann, von Erlach, in Biel.

#### Bureau Burgdorf.

24. April. Der Naturheilverein Burgdorf in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juni 1906, pag. 981, und Nr. 127 vom 7. Mai 1907, pag. 887) hat gemäss Beschluss der Jahresversammlung vom 3. Februar 1908 folgende Änderungen im Vorstände getroffen: An Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Ramseier tritt neu: Ernst Neuenchwander, von Eggwil, Gärtner, in Burgdorf; an Stelle des bisherigen Vizepräsidenten Jakob Scheidegger, der aus dem Vorstände austritt, tritt Johann Ramseier, der bisherige Präsident; an Stelle des austretenden bisherigen I. Sekretärs Christian Julmi, tritt neu: Ernst Weyerermann, von Wynigen, Gärtner in Burgdorf; die Stelle des II. Sekretärs bleibt wie bisher unbesetzt.

#### Bureau de Courvelay.

24 avril. Sous le nom de Société de gymnastique de Péry-Reuchette, il est fondé une société ayant son siège à Péry, et qui a pour but de favoriser le développement physique de tous ses membres, cultiver et perfectionner la gymnastique ainsi que les jeux nationaux, rendre la gymnastique toujours plus populaire et resserrer l'union des membres par les liens de l'amitié. Ses statuts portent la date du 18 février 1903. Est membre actif de la société toute personne âgée de seize ans révolus, jouissant de ses droits civils, qui en fait la demande au président de la société et qui obtient le suffrage des deux tiers des membres présents à l'assemblée, après une candidature d'un mois. La finance d'entrée est fixée à fr. 2.50 et la cotisation mensuelle est portée à fr. 1. La société comprend en outre des membres actifs libres, des membres passifs ainsi que des membres d'honneur. La qualité de membre de la société se perd par la démission, qui peut être donnée en tout temps par écrit au président, moyennant une sortie de fr. 5, par décès ou par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un comité de huit membres. La société est engagée par la signature du président. Le président est Georges Schmetz, à Péry. En cas de dissolution, la fortune de la société sera remise aux autorités municipales de Péry, qui en prendront soin jusqu'à la formation d'une nouvelle société.

#### Bureau Interlaken.

24. April. Die «Kantonalbank von Bern» mit Hauptsitz in Bern, bestehend gegenwärtig gemäss Gesetz vom 1. Mai 1898 (S. H. A. B. 1883, pag. 130; 1890, pag. 899; 1893, pag. 545; 1902, pag. 265; 1906, pag. 998), führt unter der Firma Kantonalbank von Bern, Filiale Interlaken (Banque cantonale de Berne, succursale d'Interlaken) in Interlaken eine Filiale, welche durch Beschluss des Grossen Rates vom 23. Mai 1907 gegründet wurde. Die Filiale ist zur Vornahme der nämlichen Geschäfte ermächtigt, wie sie das Bankgesetz vom 1. Mai 1898 in § 5 der Hauptbank und den übrigen Zweiganstalten zuweist. Der Filiale steht ein selbständiges Komitee vor, dessen Mitglieder vom Regierungsrat des Kantons Bern gewählt werden. Zur Vertretung der Filiale in Einzelzeichnung sind befugt: Fridolin Mauderli, von und in Bern, und Alfred Aellig, von Frutigen, in Bern, ersterer Direktor und letzterer Unterdirektor der Hauptbank in Bern, sowie Fritz Graf, von Kütigen (Kt. Aargau), Geschäftsführer der Filiale Interlaken. Im fernern ist an Caspar Frehner, von Herisau (Kt. Appenzell), als Vize-Geschäftsführer, Einzelprokura für die Filiale Interlaken erteilt worden.

#### Bureau Langnau (Bezirk Signau).

24. April. Unter der Firma Küsergenossenschaft Höchhaus, mit Sitz daselbst, Gemeinde Trub, besteht eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten zum Zwecke hat. Ihre Dauer ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb hat bereits begonnen. Die Statuten datieren vom 30. Januar 1908. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren: Durch freiwilligen Austritt, Konkurs oder fruchtlose Auspflandung und Ausschluss. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat die Hauptversammlung zu bestimmen, wie viel dem Austrittenden oder seinen Rechtsnachfolgern für den betreffenden Anteil an dem Genossenschaftsvermögen auszuführen ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft: a. Durch Beiträge der Mitglieder; b. wenn und soweit nötig durch Darlehen. Das Genossenschaftskapital wird eingeteilt in Stammanteile im Nominalwerte von je Fr. 150. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen. Ueber jeden Stammanteil wird ein auf den Namen des betreffenden Mitgliedes lautender Stammanteilschein ausgestellt. Diese sind unpfändbar und dürfen nicht zur Konkursmasse gezogen werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer der Beamten beträgt 2 Jahre; sie sind nach Ablauf einer solchen wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident bzw. Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Festsetzung der aus einem eventuellen Reingewinn für die Stammanteile zu bezahlenden Dividende ist Sache der Hauptversammlung. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: 1) Präsident: Christian Hirschi, Landwirt im Neuhaus; 2) Vizepräsident und Kassier: Christian Zaugg, Landwirt im mittelst Fankhaus; 3) Sekretär: Niklaus Siegenthaler, Landwirt im Rohrbach, alles Gde. Trub.

## Bureau Nidau.

**Berichtigung.** In der Publikation im S. H. A. B. Nr. 76 vom 27. März, pag. 529, betr. die Firma **Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G.** in Liq. in Madretsch, wurde als Präsident des Verwaltungsrates genannt: Jakob Lüthi, von Langnau, Grossrat in Madretsch. Es soll heissen: Karl Lüthi, von Langnau, Grossrat in Madretsch.

23. April. Unter der Firma **Maschinenfabrik Mikron A. G.** hat sich mit Sitz in Madretsch auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Fabrikation und den Verkauf von Maschinen jeder Art, sowie die Ausführung aller zutreffenden mechanischen Arbeiten bezweckt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma «Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G. in Liq.» in Madretsch. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. April 1908 festgestellt worden. Das Aktienkapital beträgt Fr. 175,000 und ist eingeteilt in 175 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im S. H. A. B., finden jedoch nur statt, wenn dieselben nicht durch rekommandierte Briefe ersetzt werden können. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung der Aktionäre, der Verwaltungsrat, bestehend aus 3–5 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. In der am 20. April 1908 stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre hat diese den Verwaltungsrat bestellt. Der Verwaltungsrat hat sodann in seiner Sitzung vom 20. April 1908 zu seinem Präsidenten Karl Lüthi, von Langnau, Grossrat in Madretsch, gewählt. Als Geschäftsleiter wurde bestellt Marc Woiblet, von Vaulfein, Direktor in Madretsch. Die beiden Genannten wurden ermächtigt, jeder einzeln namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

## Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 25. April. Unter der Firma **Schweinezuchtgenossenschaft Schwyz & Umgemeinden** wurde unterm 15. März 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: a. Durch Ankauf von Zuchtebern der besten Luzerner rasse oder der reinen Yorkshirrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere (Eber und Sauen), als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtreisters und möglichst rationelle Aufzucht der Schweine, die Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit der Schweineherde zu heben; b. durch Anlegung eines Zuchtreisters und periodische Veröffentlichung desselben den Austausch von Zuchtieren unter den Mitgliedern zu ermöglichen. Sitz der Genossenschaft ist Schwyz. Der Eintritt in die Genossenschaft steht jedermann frei, der in bürgerlichen Ehrenrechten steht, die Statuten unterzeichnet und einen Anteilschein erwirbt. Neue Mitglieder werden von der Hauptversammlung aufgenommen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Tod und Ausschluss. Solange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht der Austritt auf Schluss des Rechnungsjahres mit dreimonatlicher Voranzeige frei. Das erforderliche Kapital wird beschafft: 1) Durch Einlösung von Anteilscheinen von Fr. 10; 2) durch die Gebühren, welche für die Eintragung eines Mutterschweines ins Zuchtreister zu bezahlen sind; 3) durch die Sprunggelder; 4) durch die Eberprämien; 5) durch staatliche Beiträge und 6) durch allfällige Anleihen. Jeder Genossenschafter muss wenigstens einen Anteilschein lösen. Die Anteilscheine sind nicht teilbar, aber übertragbar: bei Liegenschaftskäufen, Pacht, Erbschaftsfällen, wenn die Genossenschaftstiere mit übergeben. Bei Verlust der Mitgliedschaft wird dem Ausgetretenen der Geschäftsanteil auf Grundlage der letzten Bilanz und im Verhältnis zu seinen Anteilscheinen vergütet. Der Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Rechnung wird jeweilen auf 31. Dezember abgeschlossen. Der Vermögenssaldo, geteilt durch die Anteilscheine, ergibt den Wert des einzelnen Anteiles. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfer. Präsident und Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Jös. M. Fuchs, Steinen; Präsident; Jos. Sidler, Seewen, Vizepräsident; Franz Hübl, Schwyz, Kassier; Josue Belfa, Seewen, Aktuar; Xaver Marty, Rothenthurm.

## Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1908. 24. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Schwarz-Jauchs Familie» in Beckenried (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. Juni 1895, pag. 631) ändert ihren Namen ab in Schwarz Jauchs Familie, Park Hotel Nidwaldner-Hof, in Beckenried. Die übrigen diese Firma betreffenden, im Handelsregister publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

## Glarus — Glaris — Glarona

1908. 25. April. Die Firma Peter Zweifel z. Tödi, Hotel und Pension, in Linthal (S. H. A. B. Nr. 103 vom 30. April 1891, pag. 421) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe Elsbeth Zweifel z. Tödi» in Linthal.

25. April. Inhaberin der Firma Witwe Elsbeth Zweifel z. Tödi in Linthal, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Peter Zweifel z. Tödi» übernimmt, ist Witwe Elsbeth Zweifel geb. Stüssi, von und in Linthal. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Morat (district du Lac).

1908. 23. avril. Dans son assemblée générale du 20 mars 1908, la Société de construction pour Morat, à Morat (F. o. s. du c. du 21 septembre 1896, n° 264, page 1087), a renouvelé son conseil d'administration et a élu: Président: S. Müller, régisseur, à Löwenberg près Morat, et secrétaire-caissier: A. Roggen-Werro, à Morat, les deux à Morat. Le président et le secrétaire-caissier signent collectivement.

25. April. In ihrer Versammlung vom 22. April 1908 hat die Schützengessellschaft Oberried in Oberried (Seebezirk) (S. H. A. B. Nr. 331 vom 6. August 1906, pag. 1324) ihr Komitee neu bestellt und gewählt als Präsident: Samuel Etter, und als Sekretär: Fritz Siegenthaler, alle in Oberried.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Olten.

1908. 24. April. Die Genossenschaft Consum-Verein Erlinsbach in Nd.-Erlinsbach (Kt. Solothurn) (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1080, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 26. Januar 1908 ihre Statuten revidiert und dabei die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 7 auf 9 erhöht. Mitglieder des Verwaltungsrates sind dormalen: Emil Wittmer, Verwalter; Beat Frey, Präsident; Arnold Binz, Vizepräsident; August Rihm, Aktuar; Gottlieb von Däniken, Stellvertreter des Aktuars; Wilhelm Schnider, Jakob Wehrli, Fritz Maurer und August Müller-Roth als Beisitzer, alle wohnhaft in Erlinsbach. Verwalter und

Präsident führen durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 23. April. Zwischen Eugen Schaublin, Wirt, von Bennwil (Basel-land), wohnhaft in Basel, Inhaber der Firma E. Schaublin-Jordan (S. H. A. B. Nr. 292 vom 26. November 1907, pag. 2018), und dessen Ehefrau Maria Magdalena geb. Jordan, besteht gemäss erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

23. April. Die Firma Julius Spohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 49 vom 9. Februar 1904, pag. 193) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in Zigarrenimport. Handel in Reiseandenken, Geldwechsel und Vertretungen. Des fernern erteilt die Firma Prokura an Helene Spohn-Grill, von Kandern (Baden), wohnhaft in Basel, Ehefrau des Inhabers.

23. April. Inhaber der Firma Aug. Mary in Basel ist August Mary-Knapp, von Strassburg i. E., wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Inkassobureau und Agenturen. Geschäftslokal: Gerbergasse 50.

23. April. Der Verein unter dem Namen Kaufmännischer Verein Basel in Basel, hat in der Vereinsversammlung vom 4. März 1908 seine Statuten revidiert, wobei der § 5, Absatz 3 folgende Fassung erhalten hat: Aktivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2, sowie Fr. 1 Einschreibgebühr zu entrichten. Hievon sind befreit frühere Mitglieder des Kaufmännischen Vereins Basel. Mitglieder des Schweizerischen Kaufmännischen Vereins zahlen nur die Einschreibgebühr. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 273 vom 26. Juni 1906, pag. 1089 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

24. April. Die Firma Appretur & mechanische Werkstätten vorm. Aug. Vögelin in Liq. in Basel (S. H. A. B. Nr. 456 vom 9. November 1906, pag. 1821) ist nach beendigter Liquidation der Aktiengesellschaft erloschen.

24. April. Die Firma S. Knopf in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 30. April 1895, pag. 485) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «S. Knopf & Co».

24. April. Sally Simon Knopf, von und in Freiburg i. Br. (Baden), und Otto Jacobson, von Malchow (Mecklenburg), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma S. Knopf & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1908 hegonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «S. Knopf» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Handel in Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Trikotagen, Haushaltungsartikeln und Konfektion. Geschäftslokal: Freiestrasse 47 und 49.

24. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Theodor Schwarz & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1907, pag. 586) ist der Kommanditär David Linder ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 20,000, sowie zugleich auch die an ihn erteilte Prokura erloschen. An dessen Stelle tritt als Kommanditär mit der Summe von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) in die Gesellschaft ein: Eduard Linder-Bernoulli, von und in Basel.

24. April. In der Firma Emil Haefely in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. März 1906, pag. 493) heisst die Prokuratragerin Mathilde Meyer infolge ihrer Verheiratung nunmehr: Mathilde Haefely-Meyer.

24. April. Inhaber der Firma G. Lörtscher in Basel ist Gottfried Lörtscher-Leimgruber, von Wimmis (Bern), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Rebgrasse 4.

24. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Fritz Gloor & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 90 vom 17. März 1899, pag. 359) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Fritz Gloor-Grob».

24. April. Inhaber der Firma Fritz Gloor-Grob in Basel ist Fritz Gloor-Grob, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Fritz Gloor & Co». Natur des Geschäftes: Handel in Spirituosen und Agenturen in Weinen. Geschäftslokal: Güterstrasse 210.

25. April. Fritz Horand, von und in Sissach (Baselland), und Gustav Schmid, von Sondershausen (Schwarzbürg-Sondershausen), wohnhaft in Ruchfeld (Baselland), haben unter der Firma Horand & Schmid in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Verlag und Herausgabe der Basler Zeitung. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 11.

25. April. Inhaber der Firma Ed. Tschann in Basel ist Eduard Tschann, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Backofenarmaturen, Bau von Backöfen und feuerungstechnischen Anlagen, Handel in feuerfesten Steinen. Geschäftslokal: Holbeinstrasse 54.

## Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 24. April. Die Firma Hch. Tanner, Spenglerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 84 vom 10. April 1891, pag. 346), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

24. April. Inhaber der Firma Ernst Tanner in Herisau ist Ernst Tanner, von und in Herisau. Natur des Geschäftes: Bauspenglerei. Geschäftslokal: Oberdorf.

24. April. Der Verein unter dem Namen Militärschützenverein Heiden mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 183 vom 2. Mai 1904, pag. 730, und dortige Verweisung) hat in der Hauptversammlung vom 5. April 1908 an Stelle des ausgetretenen Eduard Hofmann neu als Aktuar gewählt: Emil Künzler, von Walzenhausen, in Wolfhalden. Statutengemäss zeichnet der Präsident oder Aktuar kollektiv mit dem Kassier.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 23. April. Die Firma Fritz Krampert, Pflästerei, in Lachen-Vonwil, Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 403 vom 22. Oktober 1905, pag. 1609), erteilt Einzelprokura an Frau Maria Krampert geb. Schmid, von Obervolgach (Bayern), in Lachen-Vonwil.

24. April. Unter der Firma Bäckermeisterverein von Mels & Umgebung besteht mit Sitz in Mels auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel XXVII O.R. Sie bezweckt die Hebung, Festung und Wahrung der Berufsinteressen, die Pflege der Kollegialität und Geselligkeit unter ihren Mitgliedern und die Herbeiführung freundschaftlicher Verhältnisse zwischen den Berufsgenossen. Dies soll erstrebt werden durch die Abhaltung regelmässiger und ausserordentlicher Versammlungen, Besprechung von heruflichen Fragen, Fassung und Durchführung von bezüglichen Beschlüssen, welche sodann für alle Mitglieder verbindlich sind. Die Statuten der Genossenschaft sind am 19. September 1907 festgesetzt worden. Die Genossenschaft besteht nur aus Aktivmitgliedern und bildet eine Sektion des Ostschweizerischen Bäckermeisterverbandes. Jeder Bäckermeister von Mels und Umgebung kann Mitglied der Genossenschaft werden. Neue Anmeldungen sind schriftlich an ein Vorstandsmitglied zu richten, worauf dieselben der Genossenschaft zur Genehmigung unterbreitet werden.

Der Austritt aus der Genossenschaft kann jedenfalls nur auf Schluss eines Geschäftsjahres erfolgen und muss mindestens zwei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Austretende Genossenschafter haben eine Austrittsgebühr von Fr. 500 zu bezahlen. Die Austretenden haften für ihren Anteil an den Jahresausgaben, wie auch dem kantonalen und schweizerischen Verband bis nach Schluss der Jahresrechnung. Zur Bestreitung der Ausgaben werden folgende Beiträge erhoben: a. Von den Mitgliedern eine Eintrittsgebühr von Fr. 5; b. ein Jahresbeitrag von Fr. 2; der Beitrag für den kantonalen und schweizerischen Verband wird aus der Genossenschaftskasse bezahlt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus drei Mitgliedern, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Eugen Bruggmann, von Oberbelfenschwil, in Mels; Vizepräsident und Aktuar ist Philemon Kalberer, von und in Wangs, und Kassier ist Julius Vogler, von und in Vilters.

#### Gräubünden — Grisons — Grigolon

1908. 25. April. Die Firma Ulrich Trippel in Chur, Zimmer- und Baugeschäft (S. H. A. B. vom 17. Juli 1883), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

25. April. Die Firma Anton Cerletti-Berni in Ilanz, Mehl, Spezereierwaren und Kolonialien (S. H. A. B. vom 25. November 1897), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Anton Cerletti's Erben» in Ilanz.

Catharina Cerletti-Berni, Lorenz Cerletti, Marie Cerletti, Anton Cerletti und Anna Cerletti, alle von Vals und wohnhaft in Ilanz, haben unter der Firma Anton Cerletti's Erben in Ilanz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1907 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Anton Cerletti-Berni in Ilanz. Zur Vertretung sind nur die Gesellschafter Catharina Cerletti-Berni, Lorenz Cerletti und Marie Cerletti berechtigt. Natur des Geschäftes: Mehl und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Beim obern Thor.

25. April. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Waldhotel Präscher in Churwalden (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Juni 1905, pag. 921) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Martin Christoffel; weitere Mitglieder: Arthur Sandri und Lorenz Hunger; Suppleant: Hans Alder, alle in Chur.

25. April. Inhaber der Firma Christian Studer, Fabrik Rhätia in Chur, welche am 1. Juli 1897 entstanden ist, ist Christian Studer, von Kästris, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Fabrik alkoholfreier Getränke. Geschäftslokal: Welschdörfli 408 b.

25. April. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Posthaus Platz in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 15. August 1892 und vom 23. September 1895) ist Johann Peter Stiffler ausgetreten. An seiner Stelle wurde gewählt: Martin Valär in Davos.

25. April. Inhaber der Firma Konditorei A. Ribi in Chur, welche im Jahre 1901 entstanden ist, ist Adolf Ribi, von Triboltingen-Ermatingen (Kanton Thurgau), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Konditorei. Geschäftslokal: Untere Reichsgasse Nr. 99.

25. April. Der Bürger-Turnverein Chur in Chur (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1907, pag. 995) hat in seiner Generalversammlung vom 4. April 1907 folgende Neuwahlen getroffen: Präsident: Heinrich Casty, Korrespondent: Hermann Springer, beide in Chur.

25. April. Inhaber der Firma A. Meng in Chur/Masans, welche im Jahre 1893 entstanden ist, ist Albert Meng, von Chur, wohnhaft in Masans. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Handlung. Geschäftslokal: Zur Krone.

25. April. Unter dem Namen Gesellschaft für alkoholfreies Kurhaus Montalin bildet sich mit Sitz in Chur ein Verein mit dem Zwecke, die Pension Montalin im Lüthlibad pachtweise zu übernehmen und im Sinne der alkoholfreien Gasthausreform und der Bekämpfung des Alkoholismus zu führen. Die Statuten sind am 27. Februar 1908 genehmigt worden. Mitglied des Vereins wird, wer wenigstens einen Anteilsschein von Fr. 10 zeichnet. Die Organe des Vereins sind: 1) die Generalversammlung der Mitglieder; 2) der Vorstand; 3) die Vorsteherin des Hauses und 4) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 9 oder 11 Mitgliedern, und es sollen sich in demselben mindestens vier Frauen befinden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Kassier kollektiv. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur dessen Vermögen, die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Präsident ist Pfarrer Burkhard Gantenbein, Vizepräsident ist Professor Dr. Hans Byland, Kassier ist Professor Dr. Jakob Ragaz, alle wohnhaft in Chur.

25. April. Die Viehzuchtgenossenschaft Silvaplana-Campfer in Silvaplana (S. H. A. B. vom 8. November 1895) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Paul Kieni, Präsident; Johann Steheli, Vizepräsident und Kassier, beide in Silvaplana, und Christian Andrea Müller, Aktuar, in Campfer.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden.

1908. 23. April. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Würenlos hat sich mit dem Sitze in Würenlos eine Genossenschaft gebildet, welche im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Gewerbes und der speziellen Wohlfahrt ihrer Mitglieder bezweckt und zwar a. durch gemeinsame Beschaffung von Bedarfsartikeln; b. durch gemeinsame Verwertung landwirtschaftlicher Produkte; c. durch Anlage von Ersparrnissen und Bildung eines anteilbaren Genossenschaftsvermögens; d. durch Entgegennahme von Spargeldern; e. durch Hebung allgemeiner und spezieller beruflicher Bildung ihrer Mitglieder, und f. durch Schutz derselben gegen Uebervorteilung. Die Statuten sind am 21. Februar 1908 festgestellt worden. Einwohner von Würenlos und Umgebung, welche handlungsfähig sind, können nach vorausgegangenem schriftlicher Anmeldung die Mitgliedschaft erwerben, durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten und Bezahlung eines allfälligen Eintrittsgeldes. Angehörige eines gestorbenen Mitgliedes, welche dessen Haushalt fortsetzen, können sich in drei Monaten ohne Eintrittsgeld in die Genossenschaft aufnehmen lassen. Für Minderjährige tritt der Vormund in deren Rechte. Die Mitgliedschaft erlischt: 1) durch schriftliche Austrittserklärung; 2) durch Tod; 3) durch Ausschluss; 4) durch Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte. Allfällige Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein nach Deckung der Betriebsauslagen, nötiger Abschreibungen und allfälliger Verluste sich ergebender Reingewinn soll zu 30% dem Reservefonds zufallen, bis derselbe eine von der Generalversammlung zu bestimmende Summe erreicht hat, die so hoch bemessen werden soll, dass sie genügend Deckung für jedes Risiko bietet. Ueber die Verwendung der übrigen 70% entscheidet die Generalversammlung

zugunsten der Mitglieder. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 3–5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Rudolf Markwalder, Sohn; Vizepräsident und Verwalter ist Konrad Moser, jünger; Aktuar ist Jean Markwalder; alle von und in Würenlos.

##### Bezirk Bremgarten.

23. April. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft Sarmenstorf in Sarmenstorf (S. H. A. B. Nr. 240 vom 26. September 1907, pag. 1674) hat an Stelle von Georg Baur zum Präsidenten gewählt: Josef Baur, Siegrist, von und in Sarmenstorf.

##### Bezirk Rheinfelden.

24. April. Unter der Firma „Elektra“ Schupfart hat sich mit dem Sitze in Schupfart eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Einführung des elektrischen Betriebes der Posamentenstühle, des elektrischen Lichtes, die Förderung des Gewerbes überhaupt, sowie die Vertretung der Interessen der Kraftkonsumenten bezweckt. Die Statuten sind am 29. Juli 1907 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner und Einwohnerinnen, wie die Einwohnergemeinde und Korporationen werden. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vorausgegangenem dreimonatlicher Kündigung auf den Schluss des Geschäftsjahres zu. Der Austritt ist schriftlich dem Präsidenten anzuzeigen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod. Die Erben oder Uebernehmer einer Installation treten als Mitglieder an Stelle des Verstorbenen mit dessen Rechten und Pflichten. Wer nach beendeter Bauzeit als Mitglied beiträgt, zahlt eine Eintrittstaxe von Fr. 10, weitere Entschädigungssummen behält sich die Generalversammlung von Jahr zu Jahr vor. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Rechnungskommission. Der aus fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Joseph Hohler, Pfarrer, von Zuzgen; Vizepräsident ist Johann Theodor Müller, von Schupfart; Aktuar ist Emil Hohler, a. Lehrer, von Schupfart; Kassier ist Johann Theodor Mathis, von Schupfart; Beisitzer ist Konrad Müller, von Schupfart, alle in Schupfart.

##### Bezirk Zofingen.

23. April. Die Käsegenossenschaft Balzenwil in Balzenwil, Gemeinde Murgenthal (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1906, pag. 29), hat den Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Schär, von Balzenwil; Aktuar ist Friedrich Schär, von Balzenwil; Kassier ist Johann Schneeberger, Sohn, von Ochlenberg; alle in Balzenwil.

24. April. Die Firma E. Siegwart-Morath, Glas-, Porzellan- und Bürstenwaren, Spiegel und Haushaltungsartikel, in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 224 vom 10. August 1896, pag. 924), ist infolge Todes des Inhabers und Geschäftsverkaufs erloschen.

24. April. Inhaber der Firma H. Isler vorm. E. Siegwart-Morath in Zofingen ist Heinrich Isler, von Winterthur, in Zofingen. Natur des Geschäftes: Porzellan, Kristall, Steingut. Geschäftslokal: Vordere Hauptgasse Nr. 291 und 292.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau d'Aigle.

1908. 23. avril. L'Association des co-propriétaires de la Montagne de Nairvaux, association ayant son siège à Yverne (F. o. s. du c. du 6 avril 1905, n° 145, page 577), est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

23. avril. Gustave Chablaix, secrétaire du conseil d'administration de la Société du Stand de Villeneuve, association dont le siège est à Villeneuve (F. o. s. du c. du 30 juin 1905, n° 272, page 1086), s'étant retiré du conseil, il a été remplacé, dans la séance du 30 mars 1907, par Ernest Bertholet, de Villeneuve, y domicilié.

23. avril. La raison F<sup>rs</sup> Genillard, à Aigle, marchand de vins et propriétaire de l'Hôtel Bellevue, à Villars sur Olon (F. o. s. du c. du 16 avril 1883), est radiée, ensuite de décès du titulaire.

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 23. avril. La procuration conférée par la maison Alb: Jucker & C<sup>ie</sup> successeur de E. Beyeler, à La Chaux-de-Fonds, imprimerie, lithographie (F. o. s. du c. du 31 août 1907, n° 218), à Albert Félix Fuglister, est éteinte depuis le 1<sup>er</sup> avril 1908.

23. avril. Albert Brullisauer, de Urnäsch (Appenzell), et Joseph Kretz, de Aesch (Lucerne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Brullisauer et Kretz, une société en nom collectif commencée le 1<sup>er</sup> mai 1907. Genre de commerce: Ferblanterie moderne. Bureaux: 22, Rue de la Charrière.

#### Genève — Genève — Ginevra

1908. 23. avril. La raison Jean Storrer, vêtements confectionnés et sur mesure pour hommes, jeunes gens et enfants, avec sous-titre «Maison des quatre faces», à Genève (F. o. s. du c. du 23 septembre 1903, page 1454), est radiée, ensuite de remise de commerce à la «Société du Vêtement Storrer», déjà inscrite.

23. avril. La Société de la Fromagerie de Choulex, association ayant son siège à Cboulux (F. o. s. du c. du 27 février 1900, page 288), a, dans son assemblée générale du 29 janvier 1908, modifié divers points de ses statuts. Le nombre des parts que la société pourra émettre a été porté à 100 (au lieu de 50). Les membres démissionnaires recevront de l'association une somme de cinquante francs par chaque part qu'ils possèdent (au lieu de cent francs). Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le comité ayant été renouvelé en assemblée du 16 janvier 1908, reste composé de Alfred Rivollet; Pierre Deruaz; Franck Deruaz; François Lambert; Jules Baudet et Jules Droze, tous à Choulex. L'association est engagée par la signature de la majorité des membres du comité ou par l'un d'eux spécialement délégué.

24. avril. La maison Paul Sartorius, fabrique et dépôt d'instruments en verre, ustensiles et produits chimiques pour les sciences, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 juin 1906, page 1045), a modifié son genre d'affaires qui est actuellement: Fabrique et commerce d'articles en verre soufflé, taillé et gravé. La maison donne procuration à Théodore Ruff, domicilié à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

**Marken. — Marques**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

**Nr. 23709. — 24. April 1908, 8 Uhr.**

**Automobilfabrik „Turicum“ A. G.,**  
Uster (Schweiz).

**Motorfahrzeuge.**

(Übertragung der Marke Nr. 19490 von Martin Fischer & Co, Automobilfabrik „Turicum“ in Uster.)

**Turicum**

**Nr. 23710. — 23. April 1908, 8 Uhr.**

**Suter, Moser & Co, Fabrikanten,**  
Lachen (St. Gallen, Schweiz).

**Seifen.**



**Nr. 23711. — 24. April 1908, 8 Uhr.**

**L. Steiner, Kaufmann,**  
Basel (Schweiz).

**Futtermittel für Geflügel.**

**Poulassol**

**N° 23712. — 24 avril 1908, 8 h.**  
**Droguerie Neuchâteloise, Perrochet & Co,**  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Produits chimiques.**

**GRENOL**

**Nr. 23713. — 24. April 1908, 8 Uhr.**

**Jules Kuhn & Co, Fabrikanten und Kaufleute,**  
Zürich (Schweiz).

**Kohlenwasserstoff als Brennstoff für Explosionsmotoren.**

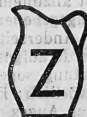
**AMIZIN**

**Nr. 23714. — 24. April 1908, 8 Uhr.**

**Metallwaren-Fabrik Zug,**  
Zug (Schweiz).

**Küchen- und Haushaltsgegenstände und Metallwaren, emailliert, verzinkt, geschliffen.**

(Erneuerung von Nr. 2180.)



**Nr. 23715. — 25. April 1908, 8 Uhr.**

**Kaufmann & Hildebrand, Versandhaus Hygiea,**  
Zürich (Schweiz).

**Gummiwaren.**



**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Die Bergbauindustrie Kanadas**

(Bericht des schweiz. Konsuls in Toronto, Herrn Remy Burger.)

II (Schluss)

**Kohlen.** Jede Kohlen bergende Provinz in Kanada produziert in 1907 mehr als im Vorjahre. Alberta hat den relativ grössten Mehrertrag aufzuweisen, nämlich 23 %; dann kommt British Columbia mit 13 %.

Folgende Tabelle zeigt die Produktion in den einzelnen Provinzen:

|                   | Tonnen zu 2000 Pfund | Wert Dollars      |
|-------------------|----------------------|-------------------|
| Neu-Schottland    | 6,337,632            | 12,731,850        |
| Neu-Braunschweig  | 34,584               | 77,814            |
| Saskatchewan      | 153,914              | 259,019           |
| Alberta           | 1,534,001            | 3,819,587         |
| Yukon             | 15,000               | 60,000            |
| British Kolumbien | 2,435,830            | 7,611,968         |
| <b>Total</b>      | <b>10,510,961</b>    | <b>24,560,238</b> |

**Koks.** Die Gesamtproduktion belief sich in 1907 approximativ auf 842,004 Tonnen im Werte von 3,485,553 Dollars. Dieses Resultat erzielten die Oefen in den Provinzen Neu-Schottland, Alberta und British Columbia. Am Schluss des Jahres waren in Tätigkeit in der Provinz Neu-Schottland 645 Oefen, in Alberta und British Columbia zusammen 850 Oefen.

**Petroleum.** Fast die gesamte Produktion erfolgt innerhalb der Halbinsel von Ontario. Direkte Berichte der Produzenten liegen zwar nicht vor; aber die Ausbeute konnte an der Hand der von der Dominionregierung gewährten Vergütung (bounty), welche 12 1/2 Cent per Gallone beträgt, berechnet werden. Diese bounty betrug in 1907 414,157 Dollars und repräsentierte eine Produktion von 569,753 Barrels, eine Mehrproduktion von 33 % gegenüber 1906.

**Naturgas** erzeugen die Provinzen Quebec (in der Gegend der Stadt Louisville); Ontario (im Niagaraabell und anderen südlichen Teilen), sowie Alberta (in der Nähe der Stadt Medizin Hat). 91 % lieferten die Gasfelder Ontarios. Die Gesamtgewinnung in 1907, geschöpft aus 440 Quellen, überstieg diejenige von 1906 um 31 %.

**Portland-Zement.** Die Nachweise sind unvollständig, da nur 15 Werke berichtet haben, während 2 noch ausstehen. Die nachfolgend gegebenen Zahlen dürften deswegen um 4—5 % zu niedrig sein. Die von den genannten 15 Werken produzierte Gesamtmenge von Zement betrug 2,413,513 Barrels (ein Barrel gleich 350 Pfund) gegen 2,152,562 Barrels in 1906; also pro 1907 ein Mehr von 12 %. Der Zementverkauf erzielte 1907 3,574,828 Dollars und 1906 3,164,807 Dollars. Der Durchschnittspreis per Barrel stellte sich 1907 auf 1 Dollar 43 Cents, in 1906 auf 1 Dollar 49 Cents und in 1905 auf 1 Dollar 42 Cts.

Importiert wurden in 1907 2,354,204 Zentner im Werte von 837,520 Dollars. Der Eingangszoll beträgt 12 1/2 Cents per Zentner. Der Export ist ganz unbedeutend. Die Werke verteilen sich wie folgt: Neu-Schottland 1; Quebec 1; Ontario 13; Alberta 1; British Columbia 1. Ende 1907 waren 6 neue Werke in Konstruktion begriffen.

**Kobalt.** Nach Aussage eines Fachmannes ist der Gehalt an Kobalt der in der Kobaltregion geförderten Erze zurzeit noch ein sehr geringer. Das gleiche ist mit dem Nickel- und Arsenikgehalte dieses Minerals der Fall. Tatsächlich legten die Minenbesitzer den letztgenannten drei Mineralien so wenig Wert bei, dass in den meisten Fällen nur auf den Silbergehalt geprüft werde, während man alles übrige als Abfall betrachte. Nur dann, wenn in silberhaltigen Erzen sich über 6 % Kobalt nachweisen lasse, werde dafür besonders bezahlt. Für in nichtsilberhaltigen Erze, von welchem einige Adern existieren, enthaltenes Kobalt, werde 60 Cents per Pfund bezahlt, wenn der Gehalt wenigstens 16 % betrage; für weniger gehaltreiches, nach Verhältnis. Diese Raten erhalte man von Fabrikanten von Kobalt-Oxyden in England; 75 % des Kaufpreises werde sofort bei der Verschiffung bezahlt und der Rest nachdem das betreffende Erz von unparteiischer Seite in England auf seinen wirklichen Gehalt hin geprüft worden sei. Das etwaige Nickel und Arsenik in den Kobalterzen bringe aber den Verkäufern nichts ein und die in der nachstehenden Tabelle gegebenen bezüglichen Ziffern bezögen sich lediglich auf raffiniertes weisses Arsenik, produziert in den Copper Cliff Reduktionswerken (im Sudburydistrikte), woselbst jährlich ungefähr 1000 t Erze aus den Kobaltfeldern behandelt würden. Unter solchen Umständen sei es unmöglich, exakte Zahlen betreffs des Ertrages von Kobalt, Nickel und Arsenik zu geben, weshalb denn auch die hiernachfolgenden Zahlen lediglich approximative seien.

**Produktion der Kobalt-Minen:**

| Erzverschiffung | Nickel       |            | Kobalt        |            | Arsenik        |              | Silber        |                  | Gesamtwert       |                  |
|-----------------|--------------|------------|---------------|------------|----------------|--------------|---------------|------------------|------------------|------------------|
|                 | Tonnen       | Wert       | Tonnen        | Wert       | Tonnen         | Wert         | Unzen         | Wert             |                  |                  |
| 1904            | 158          | 14         | 3,467         | 16         | 19,960         | 72           | 903           | 206,875          | 111,887          | 136,217          |
| 1905            | 2,144        | 75         | 10,000        | 118        | 100,000        | 549          | 2,693         | 2,451,356        | 1,360,503        | 1,473,196        |
| 1906            | 5,835        | 160        | —             | 321        | 80,704         | 1,440        | 15,858        | 5,401,766        | 3,667,551        | 3,764,113        |
| <b>Total</b>    | <b>7,637</b> | <b>249</b> | <b>13,467</b> | <b>455</b> | <b>200,664</b> | <b>2,061</b> | <b>19,454</b> | <b>8,059,997</b> | <b>5,139,941</b> | <b>5,373,526</b> |

Zahlreiche Prüfungen von Erzen der Kobaltregion, und zwar im Umfange ganzer Waggonladungen, seien speziell in New York vorgenommen worden. Aus 394 solcher Prüfungen sei das durchschnittliche Ergebnis gewesen: 5,99 % Gehalt an Kobalt; 3,66 % Nickel; 27,12 % Arsenik. Für die obstehende Tabelle habe man als Massstab angenommen: 6 % Kobalt; 3 % Nickel; 27 % Arsenik.

Der metallurgische Prozess zur positiven Trennung der in der Tabelle aufgeführten wertvollen Ingredienzien der Erze des Kobalt-distriktes sei noch nicht hinreichend bekannt; doch unterliege es wohl keinem Zweifel, dass diese Schwierigkeiten bald überwunden sein werden, und dass dann das bis jetzt noch nicht voll ausgebeutete Erz zufriedenstellend auch in Kanada in seine Bestandteile aufgelöst werden könne, ebenso gut, wie das in Deutschland, England und Frankreich geschehe. Schon im Jahre 1906 hat sich in Toronto unter Leitung eines angehenden Mineningenieurs eine Aktiengesellschaft mit 1 Million Dollars autorisiertem Kapitale gegründet, welche weit und breit bekannt machte, sie habe das Recht zur Anwendung des sogenannten «Schneeberger Prozesses», zur Gewinnung von Kobalt für Kanada erworben. Das erregte nicht geringes Aufsehen und wurde auch von anderen Gesellschaften zur Reklame für ihre angeblich kobalthaltigen Minen benutzt.

Die Sache mit dem «Schneeberger Prozess» erwies sich jedoch als reine Fabel und die Gesellschaft löste sich wieder auf, ohne übrigens ihren Zweck, ihre Aktien dem «kleinen Manne» anzuhängen, erreicht zu haben.

Nun noch, ebenfalls nach den Mitteilungen meines Gewährsmannes, einiges hinsichtlich des Betriebes der Minen durch die Aktiengesellschaften und über das Verfahren vieler derselben, zwecks Unterbringung ihrer Aktien bei kleineren Kapitalisten. Der legitime Bergbaubetrieb in den Kobaltfeldern ist einträglich, wie aus nachfolgender Tabelle zu ersehen.

**Dividendenzahlungen der Kobalt-Silberminen:**

| Name der Gesellschaft                              | Gründung    | Aktienkapital Nominal | Aktienkapital Einbezahl | Nominalwert 31. Dezember 1906 | Total der Dividenden u. Superdividenden auf 31. Dezember 1907 | Dividenden und Superdividenden 1907 | Letzte Dividende oder Superdividende | Höhe der letzten Divid. oder Superdivid. % | Superdividende % |
|--|-------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------------|---|-------------------------------------|--------------------------------------|--|------------------|
| The Buffalo Mines, Limit.                          | 10. V. 06   | 1,000,000             | 900,000                 | 1                             | 27,000  | 81,000                              | 10. VII. 07                          | 3  | —                |
| The Coniagas Mines, Limit.                         | 27. XI. 06  | 4,000,000             | 4,000,000               | 5                             | keine   | 200,000                             | 15. VI. 07                           | 2  | 1                |
| Cobalt Silver Queen, Limit.                        | 6. IV. 07   | 1,500,000             | 1,500,000               | 1                             | keine   | 120,000                             | 15. I. 07                            | 8  | —                |
| Foster Cobalt Mining Company, Limited              | 14. II. 06  | 1,000,000             | 900,000                 | 1                             | 45,000  | keine                               | 15. XII. 06                          | 5  | —                |
| McKinley-Barraugh-Savage Mines of Cobalt, Limit.   | 17. IV. 06  | 2,500,000             | 2,200,000               | 1                             | keine   | 44,000                              | 21. I. 07                            | 2  | —                |
| The Nipissing Mining Company, Limited              | 16. XII. 04 | 250,000               | 250,000                 | 100                           | 950,000   | 400,000                             | 20. VI. 07                           | 80   | 53 1/2           |
| The Right of Way Mining Company, Limited           | 13. VII. 06 | 500,000               | 499,518                 | 1                             | keine   | 34,923.40                           | 5. III. 07                           | 7  | —                |
| Temiskaming and Hudson Bay Mining Company, Limited | 29. VII. 03 | 25,000                | 8,110                   | 1                             | 746,120   | keine                               | 14. XI. 06                           | 4,500                                      | —                |
| Trethewey Silver Cobalt Mine, Limited              | 30. V. 06   | 1,000,000             | 945,450                 | 1                             | 87,818  | 37,818                              | 31. III. 07                          | 4  | —                |

1,805,988 917,741.40

In dieser Aufstellung sind nicht enthalten die privaten Bergwerkbesetzungen. Es ist aber mit Sicherheit anzunehmen, dass der Profit aus diesen zusammen mit den in der Tabelle angegebenen, bis zum 1. Juli 1907, nahezu 4 Mill. Dollars betragen haben muss. Andererseits ist die Grosszahl der während der letzten Jahre wie Pilze aus der Erde aufgeschossenen Aktiengesellschaften (es sind mehr als 200) zur Ausbeutung sogenannter «Mining Claims» fast wertlos. Mein Gewährsmann sagt wörtlich: Es ist wohl ein psychologisches Rätsel für jedermann, welcher ruhigen Auges das einmal in Gang gekommene Anstürmen auf ein neuentdecktes Minenfeld beobachtet. Fast im selbigen Augenblicke, in welchem die Nachricht einer neuen Entdeckung eingetreten ist, wird der um die betreffende Fundstelle befindliche Grund, ob gut, schlecht oder indifferent, durch einzelne Individuen abgesteckt und als «Mining Claims» dem Bergamate zwecks gesetzlichen Schutzes zur Registrierung eingereicht. Ebenso schnell ist dann auch das schlafte Publikum durch die Schilderungen von neuentdeckten fabelhaften Reichtümern fieberhaft aufgeregt; in der Presse erscheinen die übertriebensten Berichte über die Unerlöschlichkeit solcher «Claims», und eine Menge Aktiengesellschaften werden formiert für Minenländereien, welche zwar dem tatsächlichen Fundorte so nahe als möglich liegen mögen, welche aber in Wirklichkeit wertlos sind. Die Aktien werden durch die Presse und auf jede sonst noch denkbare Weise feilgeboten; das Publikum, dessen Kauflust bis dahin aufs höchste gesteigert worden ist, nimmt die Aktien haufenweise ab. Der Vorrat solcher Aktien ist fast immer unaufzehrer! Wenn dann schliesslich der Käufer nach Profiten oder Dividenden fragt, findet er, dass seine schön bedruckten Aktienscheine völlig wertlos sind, dass er sein Geld einem Fantome opfert. Aktien von wirklich wertvollen Minen werden öffentlich entweder gar nicht zum Verkaufe angeboten oder, wenn solches dennoch einmal geschieht, dann sind die betreffenden Minen von vornherein sicherlich so überkapitalisiert worden, dass auch sie nur wenig Hoffnung auf Profite zulassen. Bald setzt dann die unausbleibliche Reaktion ein. Die Aktien, meistens zum Nominalwerte von einem Dollar erworben, fallen bis auf wenige Cents das Stück oder werden gänzlich wertlos. Diese Art gewissenloser Transaktionen seitens so vieler Aktiengesellschaften hat dann leider den zeitweiligen Verruf auch der wirklich guten, ertragsfähigen Bergwerke zur Folge.

Dies ist die Geschichte und das Schicksal so mancher amerikanischen Minenfelder gewesen und ist, neuerdings, auch diejenige des Kobaltminen-districts.

Die Nutzenwendung sollte sein: Wer Geld in kanadischen Minen anzulegen gesinnt ist, sollte sich entweder selbst an Ort und Stelle erkundigen oder sich wenigstens an Vertrauenspersonen wenden, die mit den bergbaulichen Verhältnissen bekannt sind.

**Veredlungsverkehr.** Von der Vergünstigung des zollfreien Veredlungsverkehrs (Art. 6 des Bundesgesetzes betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902) ist im Jahre 1907 ungefähr in gleichem Umfange Gebrauch gemacht worden wie im Vorjahre. Am aktiven und Transitveredlungsverkehr beteiligten sich 592 Firmen (Vorjahr 663) und am passiven Veredlungsverkehr 539 Firmen (Vorjahr 526). Hierbei ist der Grenzverkehr, sowie der Stückveredlungsverkehr mit Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein und Tirol nicht inbegriffen.

Das bereits im Jahre 1906 hereinigte neue Regulativ über den Veredlungsverkehr, das eine Ergänzung und teilweise Abänderung des Regulativs vom 6. Dezember 1894 bildet, ist vom Bundesrat am 8. März 1907 genehmigt und sofort in Kraft gesetzt worden.

Von der Vergünstigung der alljährlich im Druckerei-Transit-Veredlungsverkehr zollfrei zuzulassenden 70,000 Stück rohe Baumwolltücher von zirka 80 Meter Länge wurde im Berichtsjahre in weitergehendem Masse Gebrauch gemacht als im Vorjahre, indem zirka 60,000 Stück à 82 m (Vorjahr zirka 30,000) zur zollfreien Einfuhr vermittelst Freipassabfertigung angemeldet wurden und zirka 50,000 Stück davon (Vorjahr zirka 23,000) tatsächlich zur Freipassabfertigung gelangten.

Überdies ist auch dieses Jahr einigen ostschweizerischen Firmen die im Regulativ über den Veredlungsverkehr nicht vorgesehene Admission temporaire für rohe englische Baumwollgewebe zum Bleichen, Färben oder Mercerisieren ausnahmsweise bewilligt worden, wenn die betreffenden Firmen den Nachweis erbrachten, dass die einheimische Weberei nicht imstande war, rechtzeitig zu liefern. Bei dem gegenwärtigen Stand der Weberei dürften übrigens solche Bewilligungen inskünftig dahinfallen.

**Hafen von Marseille.** Laut den anfangs März 1908 veröffentlichten statistischen Daten über den Schiffs- und Warenverkehr im Hafen von Marseille während des Jahres 1907 ist eine bedeutende Zunahme gegenüber dem Jahre 1906 zu konstatieren, welches als Jahr der Hochkonjunktur und der Kolonialausstellung bereits ein recht günstiges zu nennen war. Die Gesamtzahl stellte sich auf 16,330 Schiffe mit 16,877,278 Tonnengehalt, und zwar eingelaufen 8154 mit 8,444,903 t und ausgelaufen 8176 Schiffe mit 8,432,335 t.

Der Warenverkehr erreichte 7,130,738 t (Schiffsprovisionen mit 635,264 t nicht eingerechnet). Von dieser Ziffer entfallen auf die Einfuhr 4,638,614 t (Kabotage inbegriffen) und 2,492,227 t auf die Ausfuhr. Im Vergleich zum Jahre 1906 bedeuten diese Ziffern, nach einem Berichte des österreichisch-ungarischen Generalkonsulates in Marseille, eine Zunahme um 127 Einheiten und 946,339 Registertonnen im Gesamtverkehrsverkehre, bezw. 384,893 t im Warenverkehr. Entsprechend dieser Erweiterung des Marsellier Hafenverkehrs wurde der französischen Kammer ein Gesetzesvorschlag betreffs Errichtung eines neuen siebenten Hafenbassins mit einem Kostenaufwand von 32 Millionen Franken vorgelegt, wovon die eine Hälfte zulasten des Staates und die andere zulasten der Handelskammer in Marseille. Dieses Bassin soll 640 m lang, 500 m breit und 11,50 m tief sein. Ein Molo von 275 m Länge und 120 m Breite wird das Bassin in zwei Becken von 250, bezw. 270 m Ausdehnung teilen. Dadurch würde der Hafen 2630 m Kailinie gewinnen. Die Bauzeit dürfte 15 Jahre betragen. Zur Deckung der Kosten wird eine Gebühr von Fr. 0.25 pro Registertonne vorgeschlagen, welche zu der bereits bestehenden Gebühr von Fr. 0.10 für den Kanalbau kommt.

**La situation des principales banques d'émission à la fin du 4<sup>e</sup> trimestre de 1907**

| Banques                 | Encaisse métallique |         | Billets au porteur en circulation |         | Rapport au total   |         | Comptes courants et dépôts |   | Fonds sur gages    |   | Comptes débiteurs  |   | Total              |   |
|-------------------------|---------------------|---------|-----------------------------------|---------|--------------------|---------|----------------------------|---|--------------------|---|--------------------|---|--------------------|---|
|                         | Millions de francs  | %       | Millions de francs                | %       | Millions de francs | %       | Millions de francs         | % | Millions de francs | % | Millions de francs | % | Millions de francs | % |
| De l'Empire d'Allemagne | 880.2               | 2,857.4 | 37                                | 823.1   | 1,687.0            | 465.4   | 19.4                       | 6 | 7 1/2              | — | —                  | — | —                  | — |
| Privés d'Allemagne      | 75.2                | 176.2   | 43                                | 179.0   | 49.4               | 13.6    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| D'Autriche-Hongrie      | 1,449.9             | 2,129.4 | 68                                | 183.2   | 848.5              | 131.6   | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale de Belgique   | 133.3               | 783.2   | 17                                | 68.1    | 678.6              | 61.7    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale bulgare       | 69.8                | 179.3   | 58                                | 90.7    | 72.7               | 27.9    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale de Danemark   | 1,037.4             | 1,551.1 | 66                                | 507.4   | 605.5              | 135.8   | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| D'Espagne               | 37.2                | 98.0    | 29                                | 81.6    | 58.9               | 20.1    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| De Hollande             | 8,075.3             | 4,800.6 | 75                                | 480.0   | 1,216.9            | 580.1   | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| De France               | 1,091.3             | 4,115.6 | 72                                | 232.8   | 647.0              | 20.5    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale de Grèce      | 197.0               | 560.3   | 52                                | 383.9   | 149.7              | 31.7    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| D'Italie                | 51.9                | 105.9   | 63                                | 14.2    | 46.7               | 1.3     | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| De Naples               | 307.9               | 572.2   | 54                                | 15.7    | 176.9              | 160.4   | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| De Norvège              | 65.4                | 886.3   | 14                                | 9.0     | 116.7              | 30.5    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| De Pays-Bas             | 768.6               | 737.8   | 104                               | 1,087.6 | 825.9              | 30.5    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale de Roumanie   | 158.5               | 133.2   | 82                                | 49.5    | —                  | —       | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| D'Angleterre            | 95.7                | 173.8   | 54                                | 494.5   | 609.9              | 707.2   | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| D'Irlande               | 21.6                | 33.9    | 54                                | 1.9     | 14.0               | 4.0     | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Impériale de Russie     | 103.0               | 264.1   | 39                                | 98.4    | 275.2              | 46.2    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale de Serbie     | 81.4                | 128.5   | 51                                | 1,609.1 | 206.0              | 35.8    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Nationale suisse        | 53.6                | 267.4   | 22                                | 267.4   | 74.3               | 15.1    | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Impériale ottomane      | 977.1               | 372.8   | 182                               | 5,094.4 | 5,968.0            | 410.3   | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Associées de New-York   | 483.2               | 987.0   | 47                                | 44.7    | 312.5              | 1,330.7 | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| De Japon                | 48.4                | 130.4   | 37                                | 12.9    | 199.7              | 0.9     | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| D'Algérie               | 7,487.9             | 7,966.4 | —                                 | —       | —                  | —       | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |
| Tresor des Etats-Unis   | —                   | —       | —                                 | —       | —                  | —       | —                          | — | —                  | — | —                  | — | —                  |   |

1) Y compris les comptes courants des trésors de l'Empire et des Etats confédérés. 2) Compte courant du trésor débiteur. 3) Ecomptes et avances réunis. 4) Situation au 31 octobre.

**Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. Nene Beitritte. — Nouvelles adhésions.**

Aarau: VI. 257 Argovia, Geflügel-Futter-Fabrik und Zuchtanstalt, P. Stähelin. Basel: V. 543 Binder-Studer, O. Biel-Bienne: IV. a. 133 Aufranc & Co., matières or et argent. IV. a. 128 Hartmann, Carl, Rolladenfabrik. IV. a. 136 Porinelli-Ritter, N. Bruggen: IX. 475 Pfund-Milster, B. IX. 474 Pfund & Vallois. Chaux-de-Fonds: IV. b. 128 Droz, Lucien, vins en gros. IV. b. 129 Humbert, Tell, teinturerie, lavage chimique, Collège 4. Cortaillod: IV. 115 de Coulon, H.-F. Filisur: X. 133 Schmidt, J. P., Holzgeschäft. Genève: I. 222 Carrichon, Vve, J., & Fils, manufacture de chapeaux. I. 221 Fuog, Th., & Cie., comptoir de transit. Gersan: VII. 273 Schweizer-Irenhilfsverein. Grenchen: V. 544 Emch & Cie., Bauschäft. V. 561 Michel, A., Uhrenfabrik. Herisan: IX. 480 Genossenschaft Sorgenfeld. Langendorf: V. 546 Tuchfabrik Solothurn. Lenzburg: VI. 258 Dürst, W. A., Modes en gros. Lugano: XI. 102 Pastificio già Primavesi S. A. Luzern: VII. 274 Messerli, J. Mesocco: XI. 56 Società della ferrovia elettrica Bellinzona-Mesocco. Neuchâtel: IV. 118 Hulliger, Emile, professeur. Nidau: IV. a. 132 Horand, J. Olten: V. 522 Cementwaren-Fabrik Olten, Constantin von Arx. Orbe: II. 192 Banque Cantonale Vaudoise, agence. St. Gallen: IX. 478 Mayer, A. Hippolyt. IX. 479 Schenkel, E., Zahnarzt. Solothurn: V. 566 Adam, Ed., Cichorien- und Essigfabrik. V. 547 Banholzer, C. V. 566 Borrer & Rufer, Lack- und Farbenwerk Solothurn. V. 560 Bregger & Cie. V. 569 Elektrizitätswerk Wangen. V. 567 Gas- und Wasserwerk Solothurn. V. 568 Gesellschaft des Aare- und Emmen-Kanales. V. 561 Kantonale-Ersparniskasse. V. 562 Kiefer, Adolf, Weinhandlung. V. 560 Lüthy, A., Buchhandlung. V. 562 Müller & Cie., Schrauben- und Uhrenfourneuren-Fabrik. V. 549 Raz-Sahl, S. V. 563 v. Rolf, Gerbrüder. V. 563 Spar- und Vorschusskasse Solothurn. V. 554 Stüdeli, Ed., Baugeschäft. V. 546 Tuchfabrik Solothurn. V. 564 Wyss, Alfred, Papierhandlung und Stempelfabrik. V. 565 Wyss, G., Tierarzt. Thun: III. 598 Stueff, Stephan, Buchhandlung und Papeterie. Wangen a. A.: V. 569 Elektrizitätswerk Wangen. Zürich: VIII. 1111 Nährfett-Werke G. m. b. H. Strassburg (Alsace): II. 351 Paschoud, F., Directeur.

Annoucen-Pacht: Endolf Mosse, Zürich, Bern etc. Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

**Papierhandlung en gros**  
A. Jucker, Nachf. v. (281.)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

**Güterverkehr mit Holland**  
Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.  
Anskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch  
**Hediger & Co., Basel.** (92.)  
General-Agentar der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

# Compagnie du chemin de fer Lausanne-Signal

Emprunt de fr. 25,000.— du 25 juin 1902

Remboursement d'obligations

Ensuite de tirage au sort, les obligations n° 3, 9, 15, 20, 23, 24, 31, 42, 47, 49 de cet emprunt seront remboursées le 25 juillet 1903, plus intérêt couru, soit à Fr. 525 coupon annuel compris, chez MM. Ch. Schmidhauser & C<sup>ie</sup>, banquiers à Lausanne. L'intérêt cessera de courir dès cette date. (1143,)

Lausanne, le 23 avril 1903.

Le conseil d'administration.

## Vereinigte Kander-Magnek-Werke A.-G. in Bern

### Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende pro 1907 auf Fr. 20 per Aktie festgesetzt worden und erfolgt deren Einlösung gegen Abgabe der Coupons pro 1907:

In Bern: an unserer Kasse, Thunstrasse 7  
Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten  
Berner Handelsbank  
» Zürich: A.-G. Leu & Co.  
» Winterthur: Bank in Winterthur (1142-)  
» Basel: Schweiz. Bankverein  
Basler Handelsbank  
» Genf: Union Financière de Genève.

Nach dem 31. Mai erfolgt die Einlösung nur noch an unserer Kasse in Bern.  
Bern, den 25. April 1903.

Die Direktion.

### Assemblée générale ordinaire

de la

## Société Immobilière „La Cloche“, à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le 10 mai 1903, à 4 heures après-midi, au bureau de MM. J. Redard, notaire et A. Grossi, gérant, Rue Centrale, 4, Lausanne.

#### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes de l'exercice 1907.
- 3° Répartition du bénéfice, fixation du dividende.
- 4° Nomination des contrôleurs. (1144,)
- 5° Divers.

Le conseil d'administration.

## „SCHWEIZ“

### Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 8. Mai a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

achtunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung  
höflichst eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1907. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- 2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 4) Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1908.

In Bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 4. Mai, bis Freitag, den 8. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre. (1026-)

Zürich, den 14. April 1903.

## „SCHWEIZ“

### Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft,

Der Präsident des Verwaltungsrates: **W. H. Diethelm.**  
Der Direktor: **Briner.**

Verlangen Sie Spezialprospekt 502 über unsere bewährten amerikanischen Methoden über: (841)

**Hintz Conto-Corrente**

**Hintz Kundenregister**

**Hintz Vertikal-Briefablage** nach Nummern

**Schmassmann & Co.**

Zürich, 110 Bahnhofstrasse, gegenüber Hauptbahnhof.

## MONTREUX G<sup>d</sup> Hotel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (79.)

# Schweizerische Nationalbank

## Stellen-Ausschreibung

Folgende Stellungen bei der zu errichtenden

### Zweiganstalt Luzern

werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben:

#### 1. Hauptkassier

Besoldung: Fr. 5000 bis Fr. 7000 • • • Kautions: Fr. 15,000

Bemerkung: Kenntnis der Platzverhältnisse erwünscht.

#### 2. Hauptbuchhalter

Besoldung: Fr. 4100 bis Fr. 5500

#### 3. Zwei Buchhaltungsgehilfen

Besoldung: Fr. 1800 bis Fr. 3600

Anmeldetermin für alle Stellen: 10. Mai 1903.

Dienstantritt: 15. Juni 1903.

Die Höhe des Gehalts wird innerhalb der vorstehend mitgeteilten Minima und Maxima bei der Wahl festgesetzt.

Allé fixbesoldeten Beamten und Angestellten der Nationalbank haben die Eigenschaft von Bundesbeamten und sind als solche dem Bundesgesetz über die Verantwortlichkeit der eidgen. Beamten vom 8. Oktober 1850 unterstellt. (1139.)

Die Schweizerische Nationalbank stellt in der Regel nur Personen an, welche sich über eine praktische Tätigkeit im Bank- oder Handelsfache ausweisen können. Ausserdem werden für die Aufnahme in den Dienst der Bank gefordert:

- a) Das schweizerische Bürgerrecht;
- b) Der Besitz des Aktivbürgerrechts;
- c) Die Kenntnis mindestens zweier Landessprachen;
- d) Untadelhaftes Vorleben, und
- e) Geordnete ökonomische Verhältnisse.

Bewerbungen sind schriftlich und unter Beilage von Zeugnisabschriften an den unterzeichneten Präsidenten des Bankrates mit der Aufschrift: « Stellenbewerbung », zu richten. Persönliche Besuche bei den Mitgliedern der Bankbehörden ohne besondere Aufforderung, wie auch Beifügung von Originalzeugnissen, verboten.

Bern, den 27. April 1903.

Im Namen des Bankrates der Schweizerischen Nationalbank

Der Präsident des Bankrates:

**Hirter.**

Ein Mitglied des Direktoriums:

**Burckhardt.**

## Einladung

zur

### Ordentlichen Generalversammlung

der

## Schweizerischen Gasapparatfabrik Solothurn

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit auf Samstag, den 9. Mai 1903, nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung ins Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen. (1100.)

#### Traktanden:

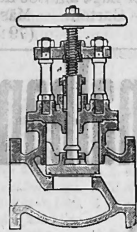
- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
  - 2) Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1902, des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren, Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung, nebst Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
  - 3) Neuwahl der Herren Rechnungsrevisoren.
  - 4) Unvorhergesehenes.
- Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Solothurn, den 27. April 1903.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**J. Dübi.**



Stahlguss-Ventile mit Patentdichtung



# Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach b. Zürich

Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik

Post- und Bahnstation Oerlikon

liefern:

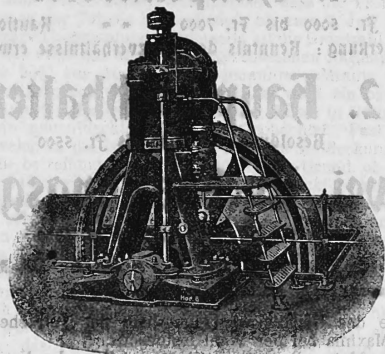
Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheitsventile und -Apparate, Wasserstände, Injektoren, Elevatoren, Pumpen, Indikatoren, Manometer, Vakuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Kondenswasserableiter, Wasserstandsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser, Schmierapparate u. a. (143:)

Kataloge und Prospekte auf Verlangen.

## GASMOTOREN-FABRIK

# „DEUTZ“ A. G.

ZÜRICH.



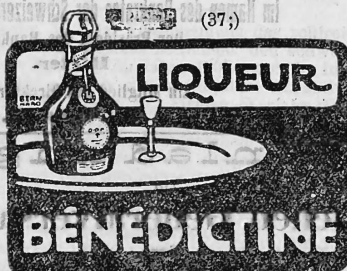
## Deutzer Rohölmotoren

für Betrieb mit den billigsten Rohölsorten.

Vorteilhafteste Kraftmaschine der Gegenwart.

Dem Diesel-Motor vollständig ebenbürtig. (53.)

## Deutzer Gas - Benzin - Petrolmotoren



## Hypothekenbank in Basel

Elisabethenstrasse 30

Aktienkapital Fr. 6,000,000 — Reservefonds Fr. 1,390,000

Wir nehmen so lange Bedarf Bareinzahlungen an gegen unsere

## 4 1/4 % Obligationen

al pari auf drei Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar je nach Wunsch auf Namen oder Inhaber lautend. (1092.)  
Für Einzahlungen gegen unsere Guthabenbüchlein ist der Zins auf 4 % festgesetzt.

Die Direktion.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».



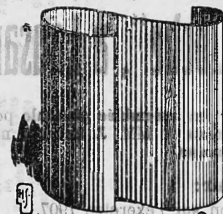
## Schweiz Alte Wertziffer

mit eingedruckter Marke offeriert freibleibend ungebraucht  
Streifband, 5 Cts. . . . . Fr. 1.50  
Serie Enveloppen, 2, 5, 10, 12, 15 Cts. . . . . Fr. 6. —  
Serie Postkarten, 2, 5, 10, 12, 15 Cts. . . . . Fr. 23.25  
Nur 14 Tage verausgabt.

ERNST ZUMSTEIN, Bern  
Briefmarkenhandlung. (1118)

## Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (40)  
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle.  
Rolljalousien, automatisch.  
Holzrolläden aller Systeme.  
Verlangen Sie Prospekte!

On cherche à louer de suite bon

## magasin de cigares

si possible avec place disponible.  
Adresser offres sous T 22798 L à  
Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1120)

## Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

### Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Experten in gerichtlichen Buchführungsfragen

### Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.

### Eisenbangeschäft

## Vohland & Bär A. G.

Gegr. 1859 Basel Gegr. 1859

empfehlen sich zur Ausführung von

- 1) Gewächshäusern und andern Bauten in Eisen und Glas.
- 2) Kunstschmiede - Arbeiten in jeder Stilart.
- 3) Stahlwellblech-Rolläden, Fassaden und Montren.
- 4) Wellblechkonstruktionen, Bau-schlösserarbeiten. (722)
- 5) Reparaturen jeder Art.

### Kurze Lieferfristen.

Technisches u. kunstgewerbliches Zeichnungsbureau.

Höchstprämiiert in Basel 1901 und Frauenfeld 1903.

Mustermagazin, Bureau u. Werkstätten Kanonengasse 3, vis-à-vis der Töcherschule.

## Jeune commis

capable, connaissant la branche machines, actuellement expéditeur dans une grande fabrique de machines,

cherche place (1187.)

dans la Suisse française. Certificats et références à dispositions.

Adresser offres s. chiffres Zag E276 à Rodolphe Mosse, Berne.

Amerik. Buchführung lehrt grundlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. II. Fisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

## Seltene Gelegenheitskäufe

## Bayard - Automobile

2 und 4 Cylinder, offene und geschlossene Wagen in luxuriöser Ausstattung

Zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Man verlange Offerte!

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A. G.  
Frankfurt a. M. (687)

## Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Verband von 84 kaufmännischen Vereinen

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Winterthur, London, Paris u. Mailand  
Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (571)

## Exécution rapide, sans dérangement

— dans l'exploitation, de nos

## Parquets de Fabrique

— en bois artificiel, incombustible et sans joints — (101)  
— Solidité à toute épreuve. — Pas de poussière  
Application sur béton et dallages, d'après notre système breveté même sur des planchers huileux

Ch. H. Pfister & Co., BALE